

Blaubeuren, Kl. und Stadt (Baden-Württemberg, Alb-Donau-Kreis). B. zählt zu den gegen Ende des 11. Jh. im Zuge einer monast. Bewegung entstandenen benediktin. Reformklöstern des schwäb. Adels. Um 1085 verlegten die Brüder Gf. Sigiboto v. Ruck, Anselm und Hugo v. Tübingen eine bei Egelsee versuchte Gründung in die am Quellteich des Donauzuflusses Blau, dem Blautopf, bestehende Siedlung Beuron und besetzten das Kl. mit Hirsauer Benediktinern. Die Lage an einer der wichtigsten Verbindungsstraßen vom mittleren Neckar in den Donauraum sicherte eine wirtschaftl. Blüte bis zur 2. Hälfte des 13. Jh. (bedeutendes Skriptorium, Klosterkirche St. Johann Baptist vollendet 1124), zog die Vogtei über B. jedoch auch in das expandierende Interessensfeld von →Habsburg, →Württemberg und der Reichsstadt →Ulm (nach den Gf.en v. →Tübingen um 1280 Gf.en v. →Helfenstein, 1303 Habsburg, 1308 Württemberg), bis B. 1447 endgültig als österr. Lehen an Württemberg kam, das es zum landsässigen Kl. machte. 1451 schloß sich B., das seinen Konvent dem Bürgertum geöffnet hatte, der →Melker Reform an, was eine letzte große Blüte einleitete (1466 Beginn des Neubaus der Klosteranlage, Kirche von Peter v. Koblenz 1491–99, Chorgestühl von J. Syrlin d. J. 1491, Hochaltar mit Malereien von B. Zeitblom und B. Strigel, Skulpturen v. G. Erhart, geweiht 1493, Vervollendung der Anlage 1510). Abt Heinrich II. Fabri (1475–95) war maßgeblich an der Gründung der Univ. →Tübingen beteiligt. Württemberg führte 1535/56 die Reformation ein und machte B. zu einer Schule unter der Leitung eines evangel. Abtes (mit Landstandschaft). – Die Stadt B. entwickelte sich aus einem 1159 genannten Markt neben dem Kl. (Stadtrecht Mitte 13. Jh.). 1363 wurde die vor 1343 errichtete Pfarrkirche dem Kl. B. inkorporiert. Um 1425 reiche Spitalstiftung.

F. Quarthal

Lit.: Hist. Stätten Dtl. VI, 92–95 – O. G. LONHARD, Das Spital zum Hl. Geist in B., Ulm und Oberschwaben 39, 1970, 26–80 – Die Benediktinerkl. in Baden-Württemberg, bearb. F. QUARTHAL, 1975 (Germania Benedictina 5), 160–174.